

# 9,9 Millionen Euro vom Bund

GT 27.11.20

## Haushaltsausschuss beschließt Förderung / Uni will Kultur-Forum nach Oppermann benennen

Von Markus Riese

**Göttingen.** Die Bundesregierung fördert die Einrichtung des geplanten Göttinger Kultur-Forums am künftigen „Forum Wissen“ der Universität Göttingen bis 2024 mit insgesamt 9,9 Millionen Euro. Das hat der Haushaltsausschuss des Bundestags jetzt nach Angaben der SPD-Bundestagsfraktion beschlossen. Die Universität vermeldet außerdem, dass sie das Kultur-Forum in Andenken an den kürzlich verstorbenen Göttinger SPD-Bundestagsabgeordneten künftig „Thomas Oppermann Kultur-Forum Göttingen“ nennen will.

### „Forum Wissen“: Eröffnung für Herbst 2021 geplant

Das „Forum Wissen“ entsteht zurzeit im Gebäude der ehemaligen Zoologie der Universität Göttingen an der Berliner Straße, das 1878 als „Naturhistorisches Museum“ der Universität erbaut worden war. Die Eröffnung als „Forum Wissen“ ist nach aktuellem Planungsstand für den Herbst 2021 vorgesehen.

Das „Thomas Oppermann Kultur-Forum Göttingen“ soll im Nordflügel des Gebäudes entstehen; die Förderung des Bundes ist nach Angaben von Universitäts-Pressesprecher Romas Bielke für die Sanierung des historischen Gebäudes und weitere bauliche Maßnahmen sowie für die Einrichtung des Kultur-Forums vorgesehen.

„Die Universität Göttingen ist den beiden Göttinger Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann und Fritz Güntzler für ihr langjähriges Engagement für das ‚Forum Wissen‘ zu tiefstem Dank verpflichtet“, betont Universitätspräsident Reinhard Jahn. Thomas Oppermann habe das Potenzial des „Forum Wissen“ früh erkannt und sich persönlich mit voller Kraft dafür eingesetzt, dass es seine Strahlkraft entfalten könne. Jahn weiter: „Das Kultur-Forum, das wir mithilfe der Unterstützung des Bundes nun einrichten können, wird das ‚Forum Wissen‘ zu dem machen, was ihm immer vorschwebte: zu einem Ort des Austausches und der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Kultur und Öffentlichkeit. Dass wir das Kultur-Forum nach ihm benennen, ist Ausdruck unserer großen Dankbarkeit.“

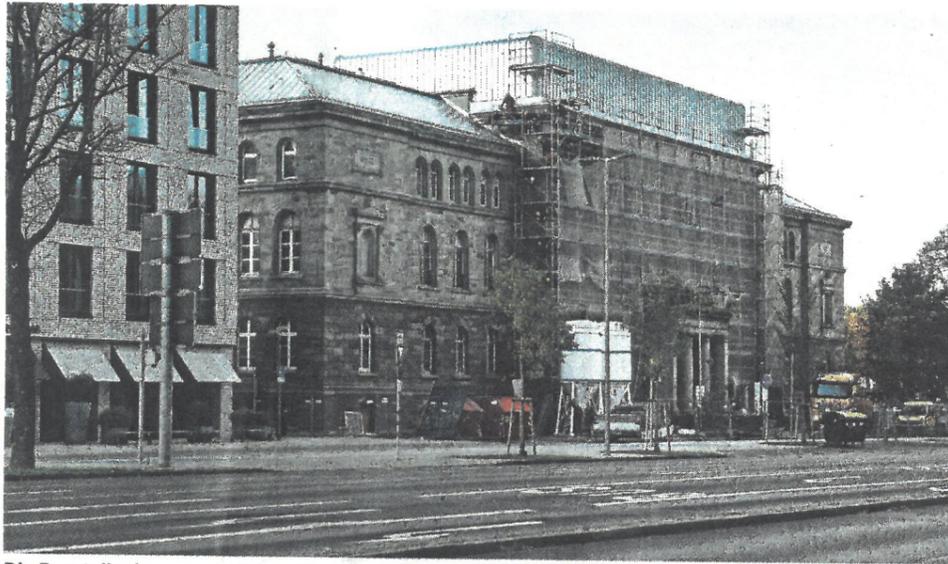
### Andretta deutet Beitrag vom Land Niedersachsen an

„Es kann kaum einen besseren Ort geben, um an das Wirken von Thomas Oppermann zu erinnern“, meint die Göttinger Landtagsabgeordnete Gabriele Andretta (SPD). „Thomas Oppermann hat sich immer dafür eingesetzt, Wissenschaft aus dem Elfenbeinturm heraus in die Gesellschaft zu tragen. Er war davon überzeugt, dass Wissenschaft Gesellschaft braucht und ein Teil von ihr ist“, so Andretta.

Mit dem Kultur-Forum werde nun ein Herzensanliegen Oppermanns realisiert, betont die Landtagsabgeordnete. Das Kultur-Forum solle auch aus ihrer Sicht ein „außergewöhnlicher Ort des Austausches und der Begegnung von Wissenschaft, Kultur und Öffentlichkeit mit großer Strahlkraft weit über die Region hinaus“ werden. Im nächsten Schritt müsse die langfristige Finanzierung abgesichert werden: „Ich bin zuversichtlich, dass auch das Land dazu seinen Beitrag leisten wird“, stellt Andretta weitere Fördermittel in Aussicht.

### Güntzler: Weitere „Highlights des Wissens“ für Göttingen

Auch der Göttinger Bundestagsabgeordnete Fritz Güntzler (CDU) hat sich gestern geäußert. Er selbst und Oppermann hätten sich in Berlin intensiv für die jetzt beschlossene Förderung eingesetzt. „Das Kultur-Forum wird zukünftig weitere ‚Highlights des Wissens‘ für Göttingen bilden“, so Güntzler. Er sei „glücklich, dass die vollumfängliche Finanzierung des Kultur-Forums nunmehr gesichert sei.“



Die Baustelle des „Forum Wissen“ an der Berliner Straße. Hier wird auch das „Thomas Oppermann Kultur-Forum Göttingen“ angesiedelt.

FOTO: HINZMANN



„  
Ohne diese Gelder hätte die Universität das Projekt Kultur-Forum einstellen müssen.“

Fritz Güntzler  
(CDU)



„  
Es kann kaum einen besseren Ort geben, um an das Wirken von Thomas Oppermann zu erinnern.“

Gabriele Andretta  
(SPD)

Das Kultur-Forum soll künftig eng mit dem „Forum Wissen“ verbunden sein, das derzeit neben dem Hotel Freigeist entsteht. Es bekommt verschiedene Veranstaltungs- und Ausstellungsräume sowie diverse Arbeitsbereiche. Hier sollen Bürger, Kulturschaffende, Wissenschaftler und Initiativen zusammenkommen und sich austauschen können. Geplant sind ein Bühnenraum für 100 Besucher, ein historischer Hörsaal mit 280 Plätzen und ein sogenannter „Science Dome“ – eine auf dem Dach installierte Kuppel, in der 360-Grad-Projektionen gezeigt werden können und die bis zu 50 Besuchern Platz bieten soll. Bindeglied zwischen dem Kultur-Forum und dem „Forum Wissen“ soll ein Café werden.

### Kultur-Forum wird mit 14,15 Millionen Euro veranschlagt

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Kernbaus und das „Forum Wissen“ liegen laut Planungen der Universität bei etwa 40 Millionen Euro. Das Kultur-Forum wird mit rund 14,15 Millionen Euro veranschlagt. Allein für den Bau des „Science Dome“ setzt die Universität 1,25 Millionen Euro an, für die Anbindung an das bestehende Gebäude noch einmal 480 000 Euro und für die technische Ausstattung der Kuppel weitere 910 000 Euro.

Info Sie erreichen den Autor per E-Mail an [m.riese@goettinger-tageblatt.de](mailto:m.riese@goettinger-tageblatt.de).